

GLOCKENSPIEL

GEMEINDEBLATT
MÄRZ 2017

EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE

SPREITENBACH-KILLWANGEN



Teilen befreit

.....
*Die wohl bekannteste Erzählung zum Thema
Teilen: St. Martin, der im Winter einem
nackten Bettler die Hälfte seines eigenen
Mantels überlässt. Louis Anselme Longa,
La Charité de Saint-Martin, Öl auf Leinwand, 19.
Jh., St. Martinskirche, Saint-Martin-d'Oney.*
.....



Natürlich ist uns allen klar, dass es grundsätzlich nötig ist, dass Menschen miteinander teilen: Einerseits weil Menschen ganz auf sich alleine gestellt kaum überleben können und andererseits, weil es diejenigen gibt, die mehr als nötig haben und diejenigen, denen es am Nötigsten fehlt. Da braucht es einen Ausgleich.

So weit so gut. Doch wenn es wirklich darum geht, vom eigenen Besitz etwas abzugeben, dann meldet sich rasch auch noch eine andere Stimme: diejenige der Sorge um sich selbst. «Wenn ich etwas weggebe, dann fehlt mir ja nachher etwas. Habe ich dann wirklich selbst noch genug?» Die Sorge um sich selbst ist eine begründete Sorge: Das Wahrnehmen der eigenen Bedürfnisse und das daraus folgende Handeln sichern das Überleben.

Die grosse Frage ist allerdings, wann die Sorge um das eigene Überleben sich wie stark meldet. Meldet sich sie gleich jedes Mal, wenn es um das Teilen mit anderen geht? Wächst sie mit meinem Besitz sogar mit: Je mehr ich habe, umso mehr habe ich Angst, es

zu verlieren? Begleitet mich inzwischen ein Dauergefühl des Zu-kurz-Kommens obwohl mein Besitz wächst?

Wer teilt, lässt anderen etwas zukommen und hilft ihnen dadurch weiter. Doch wichtig ist auch zu sehen, was das Teilen bei demjenigen bewirkt, der teilt: Teilen wirkt regulierend auf die natürliche Sorge um die Sicherung des eigenen Überlebens. Teilen hilft uns, in ein gesundes Verhältnis zu unserem Besitz treten zu können. Wenn wir von unserem Besitz nicht loslassen und teilen können, dann setzt sich ein schleichender Prozess in Gange, an dessen Ende nicht mehr wir unseren Besitz besitzen, sondern im Gegenteil wir von unserem Besitz besessen werden.

Traditionell ruft uns die Zeit vor Ostern, die Passions- oder Fastenzeit, dazu auf, bewusst darauf zu achten, an was wir wie stark hängen. Der Besitz von Gütern, die unser Überleben sichern, schenkt uns Handlungsfreiheit und Sicherheit. Doch das Horten von und das Festklammern an Gütern, die weit über unserem Lebensbedarf liegen, nehmen unser

Herz gefangen. Und aus diesem Gefängnis kann es nur befreit werden, indem wir von dem, was wir haben, teilen.

Dies ist auch der Grund, warum wir am 26. März wieder einen Gottesdienst mit Wähnenessen veranstalten, bei dem wir an einem gemeinsamen Mittagessen durch den Verkauf von gespendeten Wähen möglichst viel Geld sammeln möchten. Damit können wir dazu beitragen, dass auch in anderen Regionen der Welt Menschen ermöglicht wird, ihr grundlegendes Bedürfnis nach Nahrung sicher zu stellen (alle Infos auf der Seite 3).

Und im gleichen Zug tragen wir dazu bei, dass uns wieder einmal bewusst wird, dass fast alle von uns viel mehr besitzen, als wir wirklich brauchen. Und damit dieser Besitz nicht von uns Besitz ergreifen kann, teilen wir ihn und erleben, dass das befreiend wirkt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine befreiende Passionszeit.

Herzlich, Ihr

Pfr. Stefan Seignot



TREFFPUNKT

Frauengruppe Prisma

› **Fr. 31. März 2017**
20.00 Uhr

Wir besuchen den Vortrag von Bernhard Rothen in der katholischen Kirche in Killwangen
Thema: Mani Matter und Bruder Klaus, die geistigen Grundlagen der Schweiz



Männer-Stamm

› **Fr. 10. März 2017**
ab 19.00 Uhr
im Pfarrhaus bei
der Dorfkirche



Seniorenspielnachmittag

› **Mi. 1. März 2017**
von 14.00 – 17.00 Uhr
Ökum. Seniorenspielnachmittag
im katholischen Pfarreizentrum
Spreitenbach

Morgengebet

› **Jeden Donnerstag**
von 7.00 – 7.30 Uhr
(ausser in den Schulferien)
in der Dorfkirche Spreitenbach

Steiacherhof

› Alle 2 Wochen jeweils am Mittwoch
von 14.00 – 16.00 Uhr im Restaurant
Bethanien in der Steiacher-Siedlung.
*Genaue Daten in der Limmatwelle
und Aushang im Steiacherhof.*

Kreativ-Atelier

› **Jeden Donnerstag**
von 9.00 – 11.00 Uhr
Wir treffen uns im Gemeinschaftsraum
des Steiacherhofes zum Handarbeiten
machen und Plaudern

Gospelchor Hasel

› **Jeden Dienstag**
von 18.30 – 19.30 Uhr
(ausser in den Schulferien)
im Kirchenzentrum Hasel, Kontakt:
Esther Hoffmann, Tel: 056 401 14 38

Konfirmation 2017

Am 2. April 2017 um 10.00 Uhr feiern wir in der Kreuzkirche die Konfirmation des aktuellen Jahrgangs. Derzeit ist die Klasse dabei, im Unterricht den Gottesdienst zum selbstgewählten Thema «Gerechtigkeit» vorzubereiten. Mit der Konfirmation endet die Zeit des kirchlichen Unterrichts, und als Kirchgemeinde nehmen wir die Schülerinnen und Schüler als mündige Mitglieder in unsere Gemeinschaft auf. Sie sind alle herzlich zu diesem Festgottesdienst eingeladen.

Schülerinnen und Schüler der Konfirmationsklasse 2017 sind:

Jula Binder
Melanie Moser
Luna Nipp
Chiara Rüeegger
Luca Leandro Solombrino
Sasha Pascal Weber
Nik Wegmüller
Dani Zwald

OSTEREIERFÄRBEN

für **GROSS&chli**
mit **biblischer Geschichte**

29. März 2017, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
ev.-ref. Kirchenzentrum Hasel

Alle Erwachsenen und Kinder

(Vorkindergartenkinder nur in Begleitung einer erwachsenen Person) sind eingeladen im Kirchenzentrum Hasel ihre eigenen Ostereier zu färben.

An diesem Nachmittag werden wir auch miteinander singen, eine Geschichte hören und ein gemeinsames Zvieri geniessen.

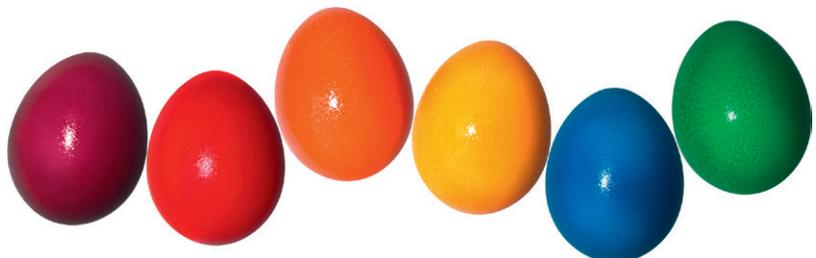
Mitbringen:

Maximal 20 gekochte, weisse Eier.

Anmeldung bis 24. März 2017 an:

spreitenbach-killwangen@ag.ref.ch oder 056 401 29 30

Beiträge ans Zvieri-Bufferet willkommen. Bitte bei der Anmeldung mit angeben.





GROSS&chlii Fasten-Wähenessen

«Was Du nicht willst, dass man dir tu,
das füg auch keinem anderen zu.»

**Am Sonntag, 26. März um 10.30 Uhr
in der Kreuzkirche Hasel**

Wussten Sie, dass dieses bekannte Sprichwort sinngemäss in der Bibel steht? Mehr noch, dass es in verschiedenen Wortlauten in allen Schriften der grossen Religionen vorkommt? Der Ursprung des Krieges ist die Religion – so sagten einige meiner 5. Klässler. Die Religionen bieten uns jedoch genau die richtige Grundlage für den Frieden. Wenn wir die Lebensbedingungen der Menschen verbessern können, ist bereits viel für den Frieden getan.

Die 6. Klässler werden den Gottesdienst vom 26. März mitgestalten und die sogenannte «Goldene Regel» in den Mittelpunkt stellen. Herr Petros von World Vision wird uns das Projekt vorstellen, das wir an diesem Sonntag mit der Kollekte und den Einnahmen des «Fasten-Wähenessens» unterstützen. Rund 363 500 syrische Flüchtlinge leben in der Bekaa-Ebene im Libanon. 30% der Erwachsenen verzichten auf Nahrung zu Gunsten ihrer Kinder. Zugang zu lokalen Nahrungsmitteln ist das Ziel des Projektes.

Herr Petros nimmt zwei besondere Attraktionen mit: Eine Hüpfburg und eine Torwand. **Als Hauptpreise winken drei Familientickets für den Familytrail powered by Foxtrail durch Zürich im Wert von Fr. 79.–!**

Seien Sie herzlich zum Gottesdienst und zum anschliessenden Fasten-Wähenessen im Kirchgemeindezentrum willkommen!



Wähenspenden willkommen!

Durch den Verkauf der gespendeten Wähen wollen wir möglichst viel Geld für das Hilfsprojekt einnehmen. Die Einnahmen gehen zu 100% an WorldVision. Wenn Sie mit einer Wähenspende mithelfen möchten, freut uns das sehr. Vielen Dank! Melden Sie diese doch bitte mit einer kurzen Nachricht an unser Sekretariat an: spreitenbach-killwangen@ag.ref.ch oder 056 401 29 30.



GOTTESDIENSTE

- › **SONNTAG, 5. MÄRZ | 9.30 UHR**
DORFKIRCHE
Gottesdienst mit Pfarrerin E. Baumgartner
Kollekte: KR: Ökumenisches Institut Bossey

- › **SONNTAG, 12. MÄRZ | 9.30 UHR**
DORFKIRCHE
Gottesdienst mit Pfarrer S. Siegrist
Kollekte: Stiftung JAM Schweiz

- › **SONNTAG, 19. MÄRZ | 9.30 UHR**
DORFKIRCHE
Gottesdienst mit Pfarrerin E. Baumgartner
Kollekte: Indicamino

- › **SONNTAG, 26. MÄRZ | 10.30 UHR**
KREUZKIRCHE HASEL
Gottesdienst für GROSS&chlii mit den 6. Klässlern und
 Pfarrerin E. Baumgartner
Kollekte: World Vision – Nahrungsmittel für Syrische
 Flüchtlinge im Libanon
 Anschliessend Fasten-Wähen-Essen. *(mehr dazu auf Seite 3)*

10.30 Uhr
Achtung:
«Sommerzeit»

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM

- › **DIENSTAG, 14. MÄRZ | 10.15 UHR**
 Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrerin E. Baumgartner

- › **DIENSTAG, 28. MÄRZ | 10.15 UHR**
 Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrer S. Siegrist

LEID

Bestattet wurde am 13. Januar 2017

Herr Roland Lenherr aus Spreitenbach,
verstorben im 65. Lebensjahr

Bestattet wurde am 24. Januar 2017

Herr Hans-Peter Hofmann aus Spreitenbach,
verstorben im 79. Lebensjahr

IMPRESSUM

Herausgeberin
Redaktion Gemeindeblatt

Kirchenpflege-Präsidentin
Pfarramt
Sigrist
Sekretariat
Website

Reformierte Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen
 Karin Weber, Sekretariat, Poststrasse 219, 8957 Spreitenbach
 Manuskripte für die April-Nummer bis Mo. 6. März 2017

Patricia Huggenberger
 Dominique und Stefan Siegrist
 Walter Bütikofer
 Dienstag, Mittwoch, Freitag: 8.30 – 11.00 Uhr
 www.refspreitenbach-kill.ch

Weltgebetstag 2017

«Bin ich ungerecht zu euch?»
Weltgebetstag 2017 – Philippinen



Gerechtigkeit ist das Thema der diesjährigen Liturgie.
 Sie wurde von Frauen aus den Philippinen vorbereitet.
 Im Mittelpunkt steht das bekannte Gleichnis von den
 Arbeitern im Weinberg in Matthäus 20, 1–16.

In der Liturgie lassen uns die Verfasserinnen teilhaben
 an verschiedenen typischen Frauenschicksalen, die nach
 Gerechtigkeit rufen.

Wir feiern am Freitag, 3. März 2017
um 19.00 Uhr im katholischen Pfarreiheim

Anschliessend Zusammensein bei Tee oder Kaffee. Wir ziehen
 eine Kollekte ein, um verschiedene WGT-Projekte zu unterstützen.
 Es besteht die Möglichkeit, Claro-Artikel zu kaufen.

Senioren Nachmittag

Am Mittwoch, 22. März 2017 findet der
Senioren-Nachmittag der Ortsbürger um
14.00 Uhr im katholischen Pfarreiheim statt.

Es sind alle Spreitenbacher Seniorinnen und Senioren im
 AHV-Alter eingeladen. Mit der Senioretheatergruppe
 «Herbschtrose» steht mit dem Stück «Sältsaami Methode»
 sicher ein vergnüglicher Nachmittag vor der Tür.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt und wir freuen uns auf Sie.

Frauengruppe Prisma

am 31. März 2017, 20.00 Uhr in der
 katholischen Kirche Killwangen

Wir besuchen den Vortrag
 von Berhard Rothen in der
 katholischen Kirche in Killwangen

Thema: Mani Matter und Bruder Klaus,
 die geistigen Grundlagen der Schweiz

